Wiens erstes SOS-Kinderdorf

Ein integriertes SOS-Kinderdorf in der Stadt

eröffnet am 22.9.2006

Der Weg nach Wien
Ausgangslage

Heimreform 2000

Paradigmenwechsel in Wien:

1. Schließung der traditionellen Großheime → WGs über das gesamte Stadtgebiet verteilt → Integration

2. Aufteilung des Stadtgebietes in sozialpädagogische Regionen

3. Öffnung Wiens für freie Träger

4. Ausgewogenheit Einrichtungen der Stadt / Freie Träger

Auftrag SOS-Kinderdorf und Stadt Wien

1. Neues, spannendes, präsentables SOS-Kinderdorf mit Modellwirkung!!!

2. SOS-Kinderdorf für 40 bis 60 Kinder (langfristige Beheimatung sowie kurz- und mittelfristige Betreuung)

3. Standort in der sozialpädagogischen Region II (Floridsdorf/Donaustadt)

4. „Für unsere Kinder wünschen wir uns ein Stück Normalität und Lebensrealität, das heißt Integration in das Umfeld, Nutzung öffentlicher Infrastruktur"

5. ➔ SOS-Kinderdorf-Familien
   SOS-Kinderdorf-Wohngruppen (Kinder und Jugendliche)
   „Etwas für die Nachbarschaft" → Familien**RAT**haus

Ideologie

- **Hermann Gmeiner**
  Mutter, Geschwister, Haus, Dorf

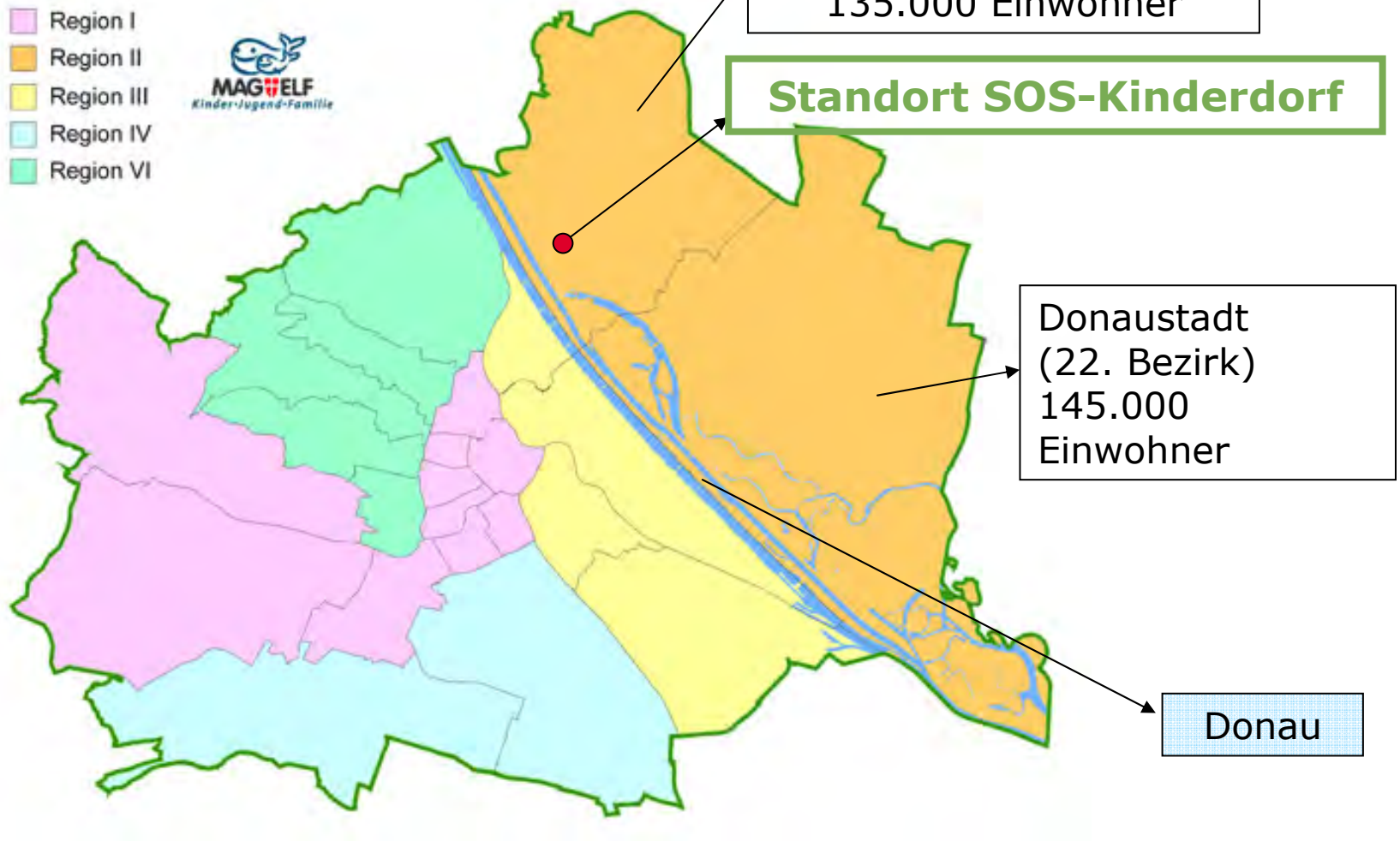
- **Aufwachsen in vertrauter Umgebung**
  Wiener Kinder bleiben in der Großstadt

- **Integration von Anfang an**
  Anmietung von Wohnungen in Wohnhausanlagen

- **Kindgerechte Umgebung**
  Balance zwischen städtischem Lebens-umfeld und ausreichend Grünraum

- **Volle Erziehung und Familienstärkung**
  Beheimatung und Betreuung (volle Erziehung)
  ambulante Angebote → Familienstärkung

Pädagogische Region II: Floridsdorf + Donaustadt

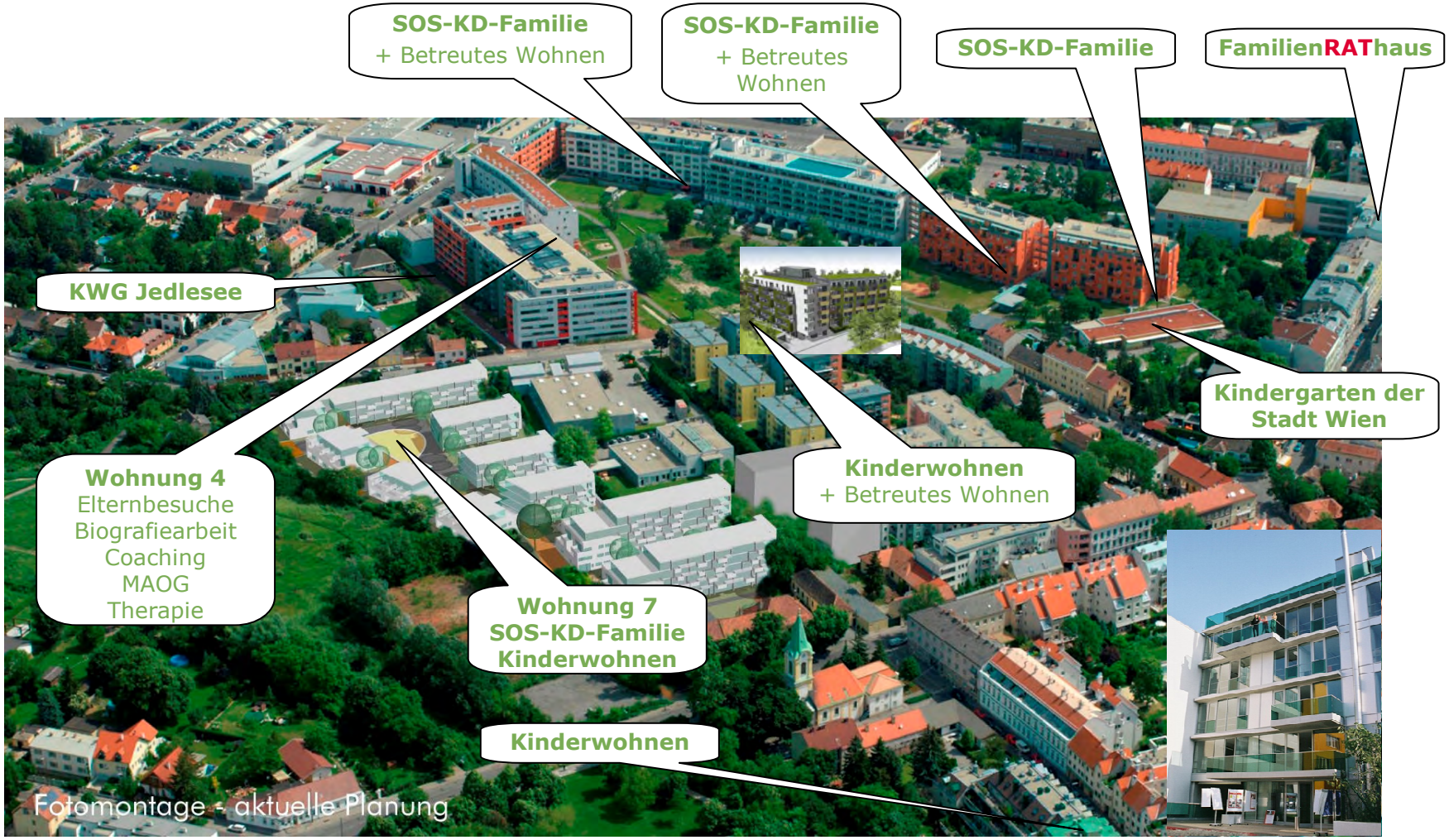


SOS KINDERDORF

Fotos: Fotostudio Vodicka, SOS-Archiv

Integriertes SOS-Kinderdorf

SOS KINDERDORF



Fotos: Fotostudio Vodicka, SOS-Archiv

Integriertes SOS-Kinderdorf

SOS-Kinderdorf Wien
Natur pur

Fotos: Fotostudio Vodicka, SOS-Archiv

SOS-Kinderdorf-Familie

- SOS-Kinderdorf-Mutter/Vater + (mit oder ohne Partner/in und eigene Kinder)
- + Familienunterstützende PädagogIn
  → Familienteam
- 4 - 5 Kinder in der Familie
- Gemeinsamer Lebensmittelpunkt
- Geschwistergruppen / Hausgeschwister
- Langfristige Beheimatung von Kindern
- Aufnahmealter 0-10 Jahre
- Betreuung bis zur Verselbständigung
- Integriert in Wohnhausanlage und Nachbarschaft – autonom und selbstorganisiert

SOS-Kinderdorf-Mutter/Vater

- Frauen und Männer zwischen 24 und 47 Jahren mit abgeschlossenem Beruf
- Berufsbegleitende Ausbildung zur/zum FamilienpädagogIn + Coaching
- Basislehrgang (1 Jahr; Teil A und B) Diplomlehrgang (1 Jahr)
- EhepartnerIn zumindest Basislehrgang

Colleg für Familienpädagogik

- Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte von SOS-Kinderdorf in Wels
- Seminare, Tagungen, Lehrgänge, Führungskräftetraining
- Veranstaltungsorte: Wels, Innsbruck, Wien

Colleg für FamilienPädagogik

Fotos: Fotostudio Vodicka, SOS-Archiv

Kinderwohnen

(Familienwohngruppe)

- PädagogInnen – Team
  (TeamleiterIn + 3 PädagogInnen)
- 6 Kinder
- Turnusdienst (Rhythmus 2 – 4 Tage)
- Langfristige Beheimatung von Kindern
- Aufnahmealter 4-10 Jahre
- Betreuung bis zur Verselbständigung
- Intensive Einbeziehung des Herkunftssystem
  (enge Bindung des Kindes an leibliche Eltern)
- Besuchsintensität für SOS-KD-Familie zu hoch
- Integriert in Wohnhausanlage und
  Nachbarschaft – autonom und selbstorganisiert

Wohngruppen

Kinderwohngruppe Jedlesee und Leopoldau

- kurzfristige Betreuung mit dem Ziel der Rückführung
- intensive Elternarbeit
- 4,5 SozialpädagogInnen + WirtschafterIn + LeiterIn
- Sozialtherapeutischer Wohnplatz (zusätzliche Einzelbetreuung)
- Turnusdienst rund um die Uhr
- 8 Kinder ab 5. Lebensjahr
- Integriert in Wohnhausanlage und Nachbarschaft

Wohngruppen

Jugendwohngruppe Strebersdorf

und Rittersporn

- Mittelfristige Betreuung bis zur Verselbständigung
- 4,25 SozialpädagogInnen + WirtschafterIn + LeiterIn
- Sozialtherapeutischer Wohnplatz (zusätzliche Einzelbetreuung)
- Turnusdienst rund um die Uhr
- 8 Jugendliche ab 12. Lebensjahr
- Integriert in Wohnhausanlage und Nachbarschaft

Betreutes Wohnen

- Übergang von Wohngruppe in Selbständigkeit
- Jugendliche leben in Kleinwohnung + mobiler Betreuung

FamilienRAThaus
Familienstärkung

- Kommunikationsdrehscheibe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- **Café Floritz:** Familienclubcafé; Nachbarschafts- und Gemeinwesenarbeit, Prävention und Information
- **Gruppenraum:** Teambesprechungen, Seminare, Workshops, Feste, Feiern, Therapien, u.v.m.; (auch Vermietung)
- **Eltern-Kind-Zentrum** der MAG ELF (Einrichtung der Stadt Wien)
- **Ambulatorium** für Kinder- und Jugendpsychiatrie: Kombination aus Medizin, Psychologie, Therapie, Pädagogik und Sozialarbeit mit integrierter Heilstättenklasse
- **Leitung und Administration**

Erwartungen, Bedenken, Erfahrungen

- Integration vs. eigenes Dorf
- Inklusion
- Autonomie und Selbstorganisation der Familien/WG – SOS-Gemeinschaft?
- Kultur-Lebenstechniken einer Wohnhausanlage in der Stadt
- Balance Autonomie – Fachliche Begleitung (Wahrung der Privatsphäre einer Familie, Wahrnehmung der Familie, besonders der Kinder)
- Erhaltung des sozialen Umfeldes der Kinder
- Nähe der leiblichen Eltern-> Chance f. Beziehungsgestaltung
- Alltagsnormalität/Austausch der Kinder
- Nachbarschaftshilfe
- Familienstärkungsprogramme (für Familien der Umgebung)
- Nachbarschaftshilfe
- Lärm ist das größte Problem

SOS-Kinderdorf Wien
Anton-Bosch-Gasse 29
A-1210 Wien
Tel. +43/1/ 27 10 350-0
E-Mail: wien@sos-kinderdorf.at

Bank Austria
Kontonummer: 50216016601
BLZ: 12000
www.sos-kinderdorf.at/wien